

im Vorjahr) ergibt sich für 1906 ein Reingewinn von 293 086 M. (272 866 M.). Es soll die Verteilung einer Dividende von 20 v. H. (18 v. H. i. V.) vorgeschlagen werden. (Berl. Tageblatt)

Deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart. In der Generalversammlung wurde der frühere Aufsichtsrat Herr Dr. Hölzl mit 3642 gegen 535 Stimmen abberufen. Ein Antrag wurde angenommen, die Statuten zu ändern, wonach dem Aufsichtsrat nur Tantiemen und keine festen Bezüge mehr zukommen. Dann wurden die Herren Lehmann, Schlenker, Privatier Bittel, Kommerzienrat Rustige, Kommerzienrat Gareis und Kommerzienrat Dr. G. Dörtenbach in den Aufsichtsrat gewählt. Die Herren Dr. Hölzl und Schweyer gaben einen Protest zu Protokoll. K. (Allg. Ztg., M.)

Die Buchdruckerei und Verlagsanstalt *G. Birk & Cie.* in München, Verlag der »Münchener Post«, wird in Kürze in eine G. m. b. H. umgewandelt. Da die bisherigen, am Wittelsbacher Platz gelegenen Geschäftsräume sich als zu beengt erwiesen, wurde das Anwesen Altheimereck 19 erworben, um den Betrieb dorthin zu verlegen. M.

Frau Anna Böhmer hat neben dem vor 5 Jahren von ihrem Mann unter der Firma *W. Böhmer* in Hermsdorf-Berlin, Bahnhofstraße 1, begründeten Ansichtskarten-Verlag eine Druckerei eingerichtet, und führt das Geschäft unter der alten Firma *W. Böhmer* weiter.

Die Firma *Georg Pfeiffer*, Buchdruckerei in Baden, wurde in *Johannes Pfeiffer* geändert. Inhaber ist jetzt Herr Johannes Pfeiffer.

Die Buchdruckerei der Firma *Kumpf & Reis* in Frankfurt a. M. ist in den Besitz von Herrn Max Reis übergegangen, der sie unter unveränderter Firma weiterführt. Herrn Karl Martin Schwarz wurde Einzelprokura erteilt. K.

A. Isermann, Buchdruckerei und Buchbinderei in Hamburg. Der Gesellschafter Herr C. A. Hoesch ist am 17. September gestorben, gleichzeitig ist Herr Walter Waldemar Hoesch, Buchdruckereibesitzer in Hamburg, als Gesellschafter eingetreten; die Gesellschaft wird unter der Firma *Gebr. Hoesch* fortgesetzt. K.

Herr *Johs. Kaack* in Flensburg, Großestr. 2, hat seine Papierhandlung und Buchdruckerei an Herrn *Ad. Lorenzen* verkauft. K. (Flensb. Nachr.)

Herr *W. Wulkow* eröffnete in Osnabrück, Bohmsenstr. 99, ein Zweiggeschäft seiner Buchbinderei, Buch- und Papierhandlung. K. (Osnabr. Tagebl.)

Königsberger Lichtpaus-Anstalt Max Koslowitz. Die Hauptniederlassung in Kottbus wurde gelöscht und die Zweigniederlassung in Königsberg i. Pr. unter der bisherigen Firma zur Hauptniederlassung erhoben.

Die Firma *Verlag der »Sonne« Martin Kiesling* in Wilmersdorf ist auf die Gesellschaft mit beschränkter Haftung *Verlag der »Sonne« Martin Kiesling, G. m. b. H.* in Leipzig, übergegangen.

Die Firma *Pforzheimer General-Anzeiger, G. m. b. H.* in Pforzheim, Baden, zeigt an, daß die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Herrn Hermann Schöff beendet ist, und dafür Herr Karl Richter zum Geschäftsführer bestellt wurde. M.

C. O. Schreiber, Annaberger Wochenblatt, Tageblatt in Annaberg, Erzgeb. Herr Martin Adolf Curt Thallwitz ist aus dem Geschäft geschieden. Dem Geschäftsführer Herrn Anton Lippold wurde Prokura erteilt.

Deutscher Gewerbe-Verlag, G. m. b. H., Dr. Jaenicke & Co. in Berlin. Gegenstand des Unternehmens ist Betrieb eines Verlagsgeschäfts. Das Stammkapital beträgt 40 000 M. Geschäftsführer ist Herr Dr. jur. Ernst Jaenicke in Charlottenburg. Die Gesellschafter Herren Redakteur Emil Angst und Verlagsbuchhändler Paul Herzfeld in Berlin bringen in die Gesellschaft ein das Verlagsrecht der Zeitschrift der »Innenausbau« nach dem Stande vom 1. Januar 1907, ferner das gesamte Inventar sowie alle sonstigen durch Kaufvertrag erworbenen Rechte zum festgesetzten Gesamtwerte von 10 000 M., wovon je 5 000 M. auf ihre Stammeinlagen angerechnet werden.

Richard Swierzy, G. m. b. H., ist die Firma eines in Berlin gegründeten Unternehmens zur Herstellung photographischer Vergrößerungen, Retuschen, Malereien, Bromsilber-Rotationsdruck (Kilometerdruck), Photogravüren sowie Betrieb eines Kunstverlages. Das Stammkapital beträgt 60 000 M. Geschäftsführer sind Herr Porträtmaler Richard

Swierzy in Charlottenburg und Frau Margarethe Swierzy geb. Albrecht in Charlottenburg. Jedem Geschäftsführer steht die selbständige Vertretung der Gesellschaft zu. Die Gesellschafterin Frau Margarethe Swierzy bringt in die Gesellschaft ein die bisher von ihr unter der Firma Richard Swierzy in Berlin, Wallstr. 89, betriebene Kunstanstalt mit sämtlichem Zubehör, mit Aktiven und Passiven nach dem Stande vom 12. Februar 1907 zum festgesetzten Werte von 57 000 M. unter Anrechnung des Betrages auf ihre Stammeinlage.

Die *Theresienthaler Papierfabrik* von Ellissen, Roeder & Cie. soll in eine Aktiengesellschaft umgewandelt werden. Teilhaber sind die Herren Rudolf Ellissen und Leopold von Lieben. Das Aktienkapital soll 4 1/2 Mill. Kr. betragen. Die Firma besitzt in Hausmening und Kematen, Ober-Oesterreich, Papierfabriken, ferner in Wien, Prag, Triest und Budapest Niederlagen und stellt hauptsächlich feine Papiere her. M.

Die Gesellschaft *Obschtschestwennaja Polska*, Typographie- und Verlagsgesellschaft, Buchhandlung in St. Petersburg, schloß das Geschäftsjahr 1905/06 mit einem Gewinn von 1148 Rubel ab. Das Haus, die Typographie und deren Einrichtung stellen einen Wert von 178 859 Rubel dar, Material steht mit 155 714 Rubel, Schuldner und Umsatzmittel mit 244 812 Rubel zu Buch; die Schulden belaufen sich auf 287 178 Rubel und Abschreibungen betragen 28 762 Rubel.

Die Gesellschaft *R. Golické und A. Wilborg*, Typo-, Litho- und Zinkographie in St. Petersburg, welche seit Anfang 1906 in Administration steht, erzielte 1904/05 einen Gewinn von 7577 Rubel. Einrichtung, Anlagen usw. sind mit 591 441 Rubel angegeben.

Die Typographie- und Verlagsgesellschaft *Narodnaja Polska* in St. Petersburg verzeichnet für 1905/06 einen Reingewinn von 56 931 Rubel, der zum großen Teil für Abschreibungen bestimmt ist. Inventar, Material, Verlag und Ware sind mit 670 004 Rubel bewertet, Schuldner stehen mit 163 274 Rubel und Gläubiger mit 168 464 Rubel zu Buch. Das Grundkapital beträgt 300 000 Rubel. K.

(St. Petersburg, Herald)
American Writing Paper Co. in Holyoke, Mass., V. St. v. A. Diese Firma, der sogen. Schreibpapier-Verband, welche über 20 Schreibpapierfabriken besitzt, hielt am 20. Februar ihre Jahresversammlung ab. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist folgende Hauptziffern auf (abgerundet). Soll: Fabrik-Ertrag 5,6 Mill. M. (um 400 000 M. mehr als im Vorjahre), andere Einkünfte und Zinsen 0,5 Mill. M. Haben: Verzinsung der Schuldscheine 3,5 Mill. M., allgemeine Unkosten 1 Mill. M., Rücklage 0,4 Mill. M., Reingewinn 1,2 Mill. M. Dieser wurde der Gewinn-Reserve zugeschrieben, welche 9,7 Mill. M. erreicht. Vorzugs- wie Stammaktien (50 und 46 Mill. M.) blieben wie bisher ohne Dividende.

Konkurs-Aufhebung. Dachpappenfabrikant *Richard Felsinger* in Achau bei Wien. M.

Konkurse. *Wilhelm Baensch*, Buchdruckerei und Verlags-Buchhandlung, Aktiengesellschaft in Berlin. In der ersten Gläubigerversammlung wurde den vorrechtlosen Forderungen von etwa 87 730 M. keine Dividende in Aussicht gestellt und Herr Fischer als Verwalter bestätigt. — *A. Köpfer*, Papierhandlung und techn. Versandgeschäft in Freiburg, Breisgau. Herr Rechtsanwalt Eugen Meyer ist Konkursverwalter. Anmeldefrist, offener Arrest und Anzeigefrist bis 16. März. Erste Gläubigerversammlung 22. März, vorm. 9 Uhr. Prüfungstermin 2. April, vormittags 9 Uhr.

Die Firma *Josef Biel*, Buchdruckerei und Papierhandlung in Sillein, Ungarn, ist in Konkurs geraten. Masseverwalter ist Herr Dr. Josef Pollak. M.

† Am 27. Februar starb Herr *Max Hauck*, langjähriger Inhaber der Firma *R. N. Aubele*, Mustertüten- und Papierhülsefabrik in Augsburg. Herr Max Hauck junior wird einstweilen die Firma, wie bisher, per Prokura weiterzeichnen.

† Herr *Ernst Emil Pfau*, Kartonnagenfabrikant in Chemnitz. K. (Chemn. Tagebl.)